



Königliches Spiel unter dem Wahrzeichen Kühlturm.



Siegesfoto mit den drei Erstplatzierten und den erfolgreichsten Jungen.

# Graue Zellen laufen heiss

Am 13. Kühlturmturnier obsiegte der organisierende Schachklub Döttingen-Klingnau in der Mannschaftswertung. Im Einzel überliess man die Spitzenplätze freundlicherweise den Gästen.

**LEIBSTADT** (pds) – Von erhitzten Gemütern zu berichten, was so schön zum Kühlturmturnier gepasst hätte, wäre völlig fehl am Platze. Zu gesittet verliefen die sieben Runden in den lichten Räumen des Infocenters vom KKL.

## Stolz auf den Nachwuchs

Auch die lebhaften Jugendlichen verzichteten auf jeden Schabernack, eiferten erfolgreich den Grossen nach und erwiesen sich als hoffnungsvoller Nachwuchs des königlichen Spiels. Auf die elf jungen Einheimischen ist man rund um Präsident Niklaus Hugentobler und Jugendobmann Walter Bugmann besonders stolz. Sie zu fördern, ihre Fortschritte zu registrieren und sich an ihren Erfolgen zu erfreuen, gehöre zu den schönsten Klubmomenten. Eher ungewöhnlich ist dagegen die Namensgebung der Betreuten. Die Hälfte von ihnen heisst «Gündogdu». Die «Meiers», «Müllers» und «Schmids» müssen da hintenstehen. Diese Schüler waren so etwas wie das Salz in der Suppe des diesjährigen Turniers unter dem Kühlturm. Es war auch für einen arrivierten Spieler nicht einfach, einem Kleinen Auge in Auge gegenüberzusitzen. Wer will sich schon gegen ein Kind blamieren?

## Ganz automatisch

Natürlich kennen die Aufstrebenden die Schachregeln in- und auswendig. Sie wissen genau, dass Schwarz über die Position der Schachuhr bestimmen darf. Dafür macht Weiss den ersten Zug. Es ist darauf zu achten, dass dieselbe Hand, die den Zug ausgeführt hat auch die Uhr betätigt. Zweihändiges Agieren ist verpönt. Eine Partie dauerte 20 effektive Minuten. Eingeteilt werden die Partner

nach der Spielstärke. Ab Runde zwei spielen in der Regel Sieger gegen Sieger und Verlierer gegen Verlierer. Bei 51 Teilnehmern erhielt der Letztplatzierte eine Auszeit und wurde gleichwohl mit einem Punkt belohnt. Sonst aber gab es gar nichts «gratis». Die Spannung an den einzelnen Tischen war mit Händen zu greifen. Es herrschte absolute Stille, diese wurde nur durch das Klacken der gedrückten Schachuhren oder einen unterdrückten Seufzer unterbrochen.

## Erfolgreich verlaufen

In der Schlussrunde versammelten sich um das erste Brett mit den Spitzenspielern, beide Fide Meister, viele Schaulustige. Alles Koryphäen, die jeden Zug mit lautlosem Nicken oder Schütteln des Kopfes quittierten. Auch beim Rangverlesen zeigte sich, dass das OK ganze Arbeit geleistet hatte. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Die Erstklassierten steckten zudem Bares ein. Niklaus Hugentobler zeigte sich von der diesjährigen Austragung angetan und bedankte sich bei Teilnehmer, Kollegen und dem KKL für die Zusammenarbeit. Etwas Kühles vom benachbarten Turm war auch da nicht notwendig.

## Rangliste nach sieben Runden

1. Can-Elian Barth, Niederlenz
2. Sidar Gündogdu, SK Döttingen-Klingnau
3. Simon Sieroka, SC Mutschellen
4. Joel Sommerhalder, SK Döttingen-Klingnau
5. Saicharan Balaji, Dübendorf
6. Lionel Sommerhalder, SK Döttingen-Klingnau
7. Ritish Kannan, SK Döttingen-Klingnau
8. Leyla Gündogdu, SK Döttingen-Klingnau
9. Fehime Gündogdu, SK Döttingen-Klingnau
10. Manuel Hosp, SK Döttingen-Klingnau

11. Zana Gündogdu, SK Döttingen-Klingnau
12. Hevin Gündogdu, SK Döttingen-Klingnau
13. Berfin Yoldas, SK Döttingen-Klingnau
14. Ronahi Gündogdu, SK Döttingen-Klingnau

## Fortschrittstabelle Erwachsene

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Nicolaj Melkumjanc   | 11. Guido Weber        |
| 2. Mahmud Xheladini     | 12. Stephan Plüss      |
| 3. Mark Zichanowicz     | 13. Herbert Müller     |
| 4. Martin Wiesinger     | 14. Walter Bugmann     |
| 5. Norbert Strittmatter | 15. Janusch Schmid     |
| 6. Peter Meyer          | 16. Beat Hartmann      |
| 7. Ali Habibi           | 17. Can-Elian Barth    |
| 8. Jozo Kovaccvic       | 18. Johannes Ioannidi  |
| 9. Kevin Mutter         | 19. Ruedi Reichelmeier |
| 10. Bernhard Erb        | 20. Martin Lachat      |

## Mannschafts-Rangliste

1. SK Döttingen-Klingnau  
Kevin Mutter, Guido Weber, Herbert Müller, Walter Bugmann
2. SC Oftringen
3. Niederlenz



Kampf um einen Spitzenplatz zwischen Lehrmeister Walter Bugmann und ehemaligem Schüler Kevin Mutter.